

<b>Federführende Abteilung:</b> LWL-Finanzabteilung		<b>Datum:</b> 22.01.2016		<b>DrucksacheNr.:</b> <b>14/0635/1</b>	
<b>Status:</b> Ö	<b>Datum:</b> 28.01.2016	<b>Gremium:</b> Landschaftsversammlung	<b>Berichterstattung:</b> Herr Baumann		
<b>Betreff:</b> Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 einschließlich Gesamtänderungsliste					
<b>1</b>	Ergebnis- und/oder zahlungsrelevante Auswirkungen?		nein	X	ja
	Im Haushaltsplan vorgesehen?		nein		ja, im Hpl.
	Im Wirtschaftsplan vorgesehen?		nein		ja, im Wi-Plan
<b>2</b>	Die Leistungen sind	<b>3</b>	<b>Rechtsgrundlage/Ausschussbeschluss:</b>		
	freiwillig				
	durch Gesetz/Verordnung pp. bestimmt				
	durch Ausschussbeschluss des LWL bestimmt				
<b>4</b>	Investitionskosten/einmalige Auszahlungen:	<b>5</b>	Jährliche ergebnisrelevante Folgekosten:	<b>6</b>	Hinweise
Insgesamt:	EUR	Insgesamt:	EUR	Ergänzende Darstellung zu den ergebnis- und/oder zahlungsrelevanten Auswirkungen (Investitionskosten, Folgekosten, Finanzierung pp.) siehe in der Begründung unter Ziffer	
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR		
LWL-Mittel:	EUR	Belastung LWL:	EUR		

**Beschlussvorschlag:**

Der vom Kämmerer des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe aufgestellte und vom Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit allen Anlagen einschließlich der sich aus den beiliegenden Übersichten ergebenden Änderungen wird beschlossen.

Der Hebesatz zur Landschaftsumlage wird auf 16,7 % festgesetzt.

## **Begründung:**

### **1. Sachstand der parlamentarischen Haushaltsberatungen**

In der 4. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung am 19.11.2015 ist der vom Kämmerer des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe aufgestellte und vom Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit allen Anlagen dem Landschaftsausschuss und den jeweils zuständigen Fachausschüssen zur Einzelberatung überwiesen worden (Vorlage 14/0543). Mit Ausnahme des Schulausschusses haben alle Fachausschüsse dem Haushaltsplanentwurf 2016 für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich mehrheitlich zugestimmt. Der Schulausschuss hat die Beschlussfassung wegen weiteren Beratungsbedarfs in die Sitzungen des Landschaftsausschusses bzw. der Landschaftsversammlung im Januar 2016 verschoben. In den Einzelberatungen der Fachausschüsse haben sich somit keine haushaltsmäßigen Änderungen ergeben.

Allerdings sind folgende Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2016 in den Dezember-Sitzungen nicht beraten worden und standen in den Januar-Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Landschaftsausschusses und der Landschaftsversammlung zur Beratung an:

#### **14/0549:**

Antrag der Fraktion DIE LINKE: Finanzierung der Jugendbauhütte Westfalen wieder aufnehmen

#### **14/0629:**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im LWL zur "Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2016"

hier: Projekt zu inklusivem Sozialraum

#### **14/0631:**

Antrag der FDP-FW-Fraktion zum LWL-Haushaltsplanentwurf 2016 und der Finanzplanung 2017-2019: Förderung der Philharmonien und Landestheater sowie der Jugendbauhütte Westfalen

#### **14/0632:**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im LWL zur "Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2016"

hier: Erhöhung der Fachleistungsstunden

#### **14/0634:**

Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im LWL zur Vorlage 14/0608 "Einzelberatung des Haushaltsplanentwurfes"

hier: Zuschüsse für Philharmonien und Landestheater

#### **14/0637:**

Antrag der Fraktion Die Linke zu den Beratungen für den Haushalt des LWL 2016 - hier: Wissenschaftliche Kommissionen für Landeskunde

**14/0640:**

Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Etat für Präsentations- und Einrichtungsmaßnahmen für Museen

**14/0642:**

Antrag der Fraktion DIE LINKE zu den Beratungen für den Haushalt des LWL 2016 – hier: Berücksichtigung des S und E-Tarifvertrages

**14/0643:**

Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion  
Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung - Hebesatz zur Landschaftsumlage

**14/0644:**

Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion zum LWL-Haushaltsplanentwurf 2016  
hier: Förderung der Philharmonien und Landestheater.

Der gemeinsame Antrag von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion (Drucksache 14/0643) beinhaltet, den Hebesatz zur Landschaftsumlage für das Jahr 2016 auf 16,7% festzusetzen. Dabei soll die Senkung von 0,1%-Punkten gegenüber dem Verwaltungsvorschlag durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erfolgen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, weitere Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen.

Mit dem gemeinsamen Antrag von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion (Drucksache 14/0644) wird das Ziel verfolgt, die Förderung der Philharmonien und Landestheater um insgesamt 326.618 EUR zu erhöhen, wobei mit der Gesamtänderungsliste ein Deckungsvorschlag aus dem Dezernatsbudget des LWL-Kulturdezernates vorzulegen ist.

Beide Anträge wurden im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 21.01.2016 beraten und in der Sitzung des Landschaftsausschusses am 22.01.2016 wurde der Beschlussempfehlung an die Landschaftsversammlung mehrheitlich zugestimmt. Ebenfalls mehrheitlich zugestimmt wurde dem Beschlussvorschlag der Vorlage 14/0658 zur Finanzierung der Erhöhung der Förderung der Philharmonien und Landestheater mit der Maßgabe, dass eine Kompensation aus dem LWL-Kulturhaushalt zu erfolgen habe, falls die vorgesehenen Deckungsvorschläge nicht greifen sollten.

Alle übrigen Anträge zum Haushaltsplan 2016 wurden im Landschaftsausschuss mehrheitlich abgelehnt.

Auf dieser Grundlage wurden nun die endgültig zu beschließende Haushaltssatzung 2016 (Anlage 1) sowie der Ergebnis- und Finanzplan (Anlage 3) erstellt. Sämtliche Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf werden in der Anlage 2 zu dieser Vorlage im Einzelnen dargestellt.

## 2. Veränderungen des Haushaltsplanentwurfes 2016

Die Änderungen gemäß Anlage 2 zu dieser Vorlage ergeben nachfolgendes Gesamtergebnis (in Klammern sind die Entwurfszahlen dargestellt):

<b>Gesamtergebnis 2016</b>			
<b>Ergebnisplan 2016</b>	<b>EUR</b>	<b>Finanzplan 2016</b>	<b>EUR</b>
Erträge (lt. Entwurf)	3.257.827.584 (3.269.916.527)	Einzahlungen (lt. Entwurf)	3.217.146.394 (3.229.235.337)
Aufwendungen (lt. Entwurf)	3.276.231.016 (3.275.594.098)	Auszahlungen (lt. Entwurf)	3.253.413.521 (3.252.776.603)
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (lt. Entwurf)	<b>- 18.403.432</b> (-5.677.571)	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (lt. Entwurf)	<b>- 36.267.127</b> (- 23.541.266)
		Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (lt. Entwurf) <u>davon:</u> Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit (lt. Entwurf)	73.529.682 (73.529.682)  25.551.077 (25.551.077)
		Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (lt. Entwurf) <u>davon:</u> ordentliche Tilgung (lt. Entwurf)	50.065.356 (50.065.356)  18.527.100 (18.527.100)
		<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b> (lt. Entwurf)	23.464.326 (23.464.326)
		<b>Änderung Finanzmittelbestand</b> (lt. Entwurf)	<b>- 12.802.801</b> (- 76.940)

Der eingebrachte Entwurf des Ergebnisplans 2016 sah ein haushaltswirtschaftliches Defizit von rd. 5,7 Mio. EUR bei einem Hebesatz zur Landschaftsumlage von 16,8% vor. Durch die erneute Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage galt der Haushaltsplanentwurf nur als fiktiv ausgeglichen.

Die Senkung des Umlagehebesatzes auf 16,7% erhöht das haushaltswirtschaftliche Defizit um rd. 12,2 Mio. EUR auf rd. 17,9 Mio. EUR.

Die Erhöhung der Förderung der Philharmonien und Landestheater erfolgt durch vollständige Finanzierung im LWL-Kulturdezernat, so dass der Ergebnisplan im Saldo dadurch nicht verändert wird.

Die weiteren, verwaltungsseitig vorgeschlagenen Änderungen betreffen die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse, die Dynamisierung der Zuwendungen an Fraktionen und Gruppen sowie Personalmehrbedarfe im LWL-Landesjugendamt zur Bearbeitung der Kostenerstattungsanträge nach § 89d SGB VIII (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge).

Aus diesen Sachverhalten ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 0,5 Mio. EUR, die ebenfalls in der Anlage zu dieser Vorlage im Einzelnen dargestellt sind.

Die v.g. Änderungen bedeuten gegenüber dem Haushaltsplanentwurf eine Verschlechterung um rd. 12,7 Mio. EUR. Damit ergibt sich im Ergebnisplan bei einem Hebesatz zur Landschaftsumlage von 16,7% ein haushaltswirtschaftliches Defizit in Höhe von 18.403.432 EUR. Hierdurch wird eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erforderlich. Der Haushaltsplan 2016 gilt somit gemäß § 75 Absatz 2 Satz 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als fiktiv ausgeglichen.

Aufgrund der Änderungen im Ergebnisplan wird im Finanzplan der Saldo aus Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit auf -36.267.127 EUR neu festgesetzt. Dies bedeutet gegenüber dem Haushaltsplanentwurf eine Verschlechterung um rd. 12,7 Mio. EUR. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen der Investitions- und Finanzierungstätigkeit bleibt unverändert bei 23.464.326 EUR. Somit ergibt sich eine Reduzierung des Finanzmittelbestandes im Finanzplan 2016 um rd. 12,8 Mio. EUR. Dies bedeutet gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2016 eine Verschlechterung von rd. 12,7 Mio. EUR.

Die Landschaftsversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.11.2015 beschlossen, das Jahresergebnis 2014 in Höhe von rd. 9,1 Mio. EUR der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Nach dem Ergebnisberichtswesen per Stand 30.11.2015 wird für das Jahr 2015 ein voraussichtliches negatives Jahresergebnis von rd. 19,8 Mio. EUR prognostiziert.

Sofern sich dieses Ergebnis im Rahmen der Erstellung der Jahresrechnung bestätigen sollte, wird sich der Bestand der Ausgleichsrücklage von derzeit 70,9 Mio. EUR um 19,8 Mio. EUR auf 51,1 Mio. EUR reduzieren.

Bei einer planmäßigen Ausführung des Haushaltes 2016, d.h. entsprechend dem geplanten Defizit in Höhe von rd. 18,4 Mio. EUR, betrüge die Ausgleichsrücklage Ende 2016 nur noch rd. 32,7 Mio. EUR.

Die Verwaltung wird im Rahmen der Haushaltsausführung ihren Sparkurs fortsetzen. Hierzu gehört es vorrangig, die Vorlage 14/0390 „Maßnahmen für ein Haushaltskonsolidierungsprogramm 2016 – 2019“ schrittweise umzusetzen.

Da der Haushalt 2016 mit Risiken behaftet ist, muss es vorrangiges Ziel im Rahmen der Bewirtschaftung sein, eine Erhöhung des Plandefizites zu vermeiden. Hierzu sind ggf. Maßnahmen zur Gegensteuerung zu ergreifen, wenn sich im Rahmen der Etatberatungen aufgezeigte Risiken realisieren sollten.

Darüber hinaus bleibt es Ziel der Verwaltung, das Plandefizit zum Jahresende möglichst zu unterschreiten.

Die Verwaltung wird über den Stand der Haushaltsausführung und der ggf. zu ergreifenden Bewirtschaftungsmaßnahmen regelmäßig im Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie im Landschaftsausschuss beginnend ab den Mai-Sitzungen berichten.

### **3. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 bis 2019**

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist auf der Grundlage der für den Entwurf des Haushaltsplanes 2016 erfolgten Änderungen (Anlage) fortgeschrieben worden. Weitere Änderungen, die sich nur auf die Ansätze 2017 - 2019 beziehen, bestehen nicht.

Die Hebesätze für den mittelfristigen Planungszeitraum 2017 - 2019 bleiben demnach im Ergebnis gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2016 unverändert.

Folgende Hebesätze sind im mittelfristigen Planungszeitraum 2017 - 2019 angesetzt:

- 2017 = 17,1% (+ 0,4%-Punkte gegenüber dem Vorjahr)
- 2018 = 17,4% (+ 0,3%-Punkte gegenüber dem Vorjahr)
- 2019 = 17,7% (+ 0,3%-Punkte gegenüber dem Vorjahr)

Die Festsetzung der Hebesätze zur Landschaftsumlage bleibt den jährlichen Beschlüssen der Landschaftsversammlung im Rahmen der Verabschiedung der jeweiligen Haushaltssatzungen vorbehalten.

### **4. Weitere Veränderungen**

Durch die vorgeschlagenen Änderungen ergeben sich im Haushaltsplan 2016 zwangsläufig Änderungen in den auf Produktbereichs- und auf Dezernatsebene zusammengefassten Teilergebnis- und Teilfinanzplänen. Darüber hinaus sind auf der Grundlage der beschriebenen Änderungsvorschläge Anpassungen der Kennzahlen und Erläuterungen erforderlich.

Diese in den beigefügten Anlagen nicht beschriebenen Anpassungen werden ohne Veränderungen der Ergebnisse des Haushaltsplans von der Verwaltung vorgenommen.

## **5. Änderungen der Wirtschaftsplanentwürfe**

Zu den Wirtschaftsplänen 2016 und den Ergebnis- und Finanzplänen 2015 - 2019 für

- die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen,
- das LWL-Jugendhilfezentrum Marl, das LWL-Heilpädagogische Kinderheim Hamm und das LWL-Jugendheim Tecklenburg,
- den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb

wird auf die gesonderte Beratung und Beschlussfassung zu den Vorlagen 14/0525, 14/0582 und 14/0591 verwiesen.

## **6. Stellenplan**

Zum Stellenplan 2016 haben sich gegenüber dem Entwurf keine Änderungen ergeben.

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2016
- Anlage 2: Übersicht über Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2016
- Anlage 3: Ergebnisplan und Finanzplan 2016

# Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), die durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) geändert worden sind, in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit Beschluss vom \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	3.257.827.584 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.276.231.016 EUR



im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	3.217.146.394 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	3.253.413.521 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	47.978.606 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	31.538.256 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	25.551.077 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	18.527.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 25.551.077 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 18.403.432 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

## § 6

Die nach § 22 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 16,7 % der für das Haushaltsjahr 2016 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Landschaftsumlage ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 jeweils zum 15. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

## § 7

1. Die im Stellenplan als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Stellen dürfen nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber und Stelleninhaberinnen nicht wieder besetzt werden.
2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung.

Münster (Westf.), den 28. Januar 2016

Dieter Gebhard

Vorsitzender der 14. Landschaftsversammlung

Matthias Löb

Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und  
Schriftführer der 14. Landschaftsversammlung

# Übersicht über Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2016

Stand: 22.01.2016

---

Bei den mit \* versehenen Zeilen handelt es sich um Vorschläge der Verwaltung,  
zu denen Fachausschussbeschlüsse nicht vorliegen.

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<b><u>I. Teilergebnispläne</u></b>						
<b><u>Politische Gremien</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0105</u></b>						
65	16	* Sonstige ordentliche Aufwendungen  Begründung: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse nach der Entschädigungsverordnung (ca. 78.000 EUR), erhöhte Sitzungstätigkeit (80.000 EUR) sowie Dynamisierung der Zuwendungen an Fraktionen und Gruppen aufgrund Beschluss des Landschaftsausschusses vom 19.12.2015 auf der Grundlage der Entschädigungsverordnung (15.000 EUR).	1.757.921	1.930.921		173.000 (+)
Zwischensumme LWL-Direktor						173.000 (+)
<b><u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 1601</u></b>						
178	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen  Begründung: Hebesatzreduzierung von 16,8% auf 16,7% gem. Antrag Nr. 14/0643 von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 17.12.2015.	2.549.218.121	2.536.965.260	12.252.861 (-)	
Zwischensumme LWL-Erster Landesrat						12.252.861 (-)

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<b><u>Erzieherische Hilfen</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0602</u></b>						
279	11 *	Personalaufwendungen  Begründung: Aufgrund des enormen Anstiegs der Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sowie im Zuge der Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher und der damit verbundenen Verteilung auf die örtlichen Träger der Jugendhilfe entstehen beim LWL-Landesjugendamt Westfalen Personalmehrbedarfe, um die Kostenerstattungsanträge nach § 89d SGB VIII bearbeiten zu können.	2.911.478	3.211.478		300.000 (+)
Zwischensumme LWL-Jugenddezernat						300.000 (+)
<b><u>Zentrale Kulturaufgaben</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0401</u></b>						
573	15	Transferaufwendungen  Begründung: Erhöhung der Förderung der Philharmonien und Landestheater gem. Antrag Nr. 14/0644 von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 17.12.2015 unter Berücksichtigung der dort vorgenommenen Verteilung.	3.293.333	3.619.951		326.618 (+)

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<b><u>LWL-Museum für Naturkunde</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0402</u></b>						
587	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	929.400	979.676	50.276 (+)	
587	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.471.600	1.459.300		12.300 (-)
<b><u>LWL-Industriemuseum</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0403</u></b>						
602	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.529.400	1.557.956	28.556 (+)	
602	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.191.500	4.144.000		47.500 (-)
<b><u>LWL-Museum für Kunst und Kultur</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0404</u></b>						
623	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	920.800	967.792	46.992 (+)	
623	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.992.000	3.957.400		34.600 (-)
<b><u>LWL-Freilichtmuseum Detmold</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0405</u></b>						
634	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.420.700	1.436.429	15.729 (+)	
634	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.717.100	1.700.300		16.800 (-)

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<b><u>LWL-Freilichtmuseum Hagen</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0406</u></b>						
644	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	939.050	949.959	10.909 (+)	
644	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.082.150	1.071.050		11.100 (-)
<b><u>Stiftung Kloster Dalheim</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0407</u></b>						
654	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.807.194	1.788.594		18.600 (-)
<b><u>LWL-Museum für Archäologie</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0408</u></b>						
664	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	167.000	174.884	7.884 (+)	
664	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.460.650	1.445.450		15.200 (-)
<b><u>LWL-Römermuseum</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0409</u></b>						
674	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.500	112.930	1.430 (+)	
674	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	487.500	480.900		6.600 (-)

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<b><u>Museum in der Kaiserpfalz</u></b>						
<b><u>Produktgruppe 0410</u></b>						
684	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.000	40.142	2.142 (+)	
		<p>Begründung für die v.g. Änderungen:  Finanzierung der Erhöhung der Förderung der Philharmonien und Landestheater gem. Antrag Nr. 14/0644 von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 17.12.2015.  Die Finanzierung erfolgt durch Erhöhung der Ertragspositionen in den LWL-Museen sowie aufgrund von prognostizierten Energieeinsparungen durch den Ausbau und die Erneuerung der Mess- und DV-technischen Infrastruktur beim LWL mit dem Ziel einer differenzierten und gebäudescharfen Verbrauchsdatenerfassung und -auswertung.  Die tatsächliche Entwicklung der Erträge als auch der Aufwendungen für Energie kann saisonal bedingt von der Planung abweichen (verregneter Sommer, warmer/kalter Winter). Bei der Bewirtschaftung des Haushaltes 2016 wird die Verwaltung die Ertrags- und Aufwandspositionen im Rahmen des Finanzcontrollings genau beobachten und gfs. Gegensteuerungsmaßnahmen ergreifen um sicherzustellen, dass keine Verschlechterung des Ergebnisses im LWL-Kulturdezernat eintritt.</p>				
		Zwischensumme LWL-Kulturdezernat			163.918 (+)	163.918 (+)
		<b>Gesamt</b>			<b>12.088.943 (-)</b>	<b>636.918 (+)</b>



## Haushaltsplan 2016 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.456.686.869	2.552.648.711	<b>2.684.970.325</b>	2.825.138.793	2.939.469.469	3.059.179.075
3	+ Sonstige Transfererträge	251.119.158	247.788.700	<b>254.923.627</b>	254.414.139	253.408.706	252.904.329
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.477.975	10.570.285	<b>10.163.755</b>	10.164.260	10.164.771	10.165.286
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.635.263	44.183.291	<b>46.799.428</b>	47.643.138	47.337.308	47.760.569
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.346.345	194.665.959	<b>215.896.246</b>	213.110.455	211.529.406	210.077.134
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.774.528	17.183.369	<b>17.425.378</b>	18.472.181	13.134.828	12.334.368
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	64.907					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.973.105.046</b>	<b>3.067.040.315</b>	<b>3.230.178.759</b>	<b>3.368.942.966</b>	<b>3.475.044.488</b>	<b>3.592.420.761</b>
11	- Personalaufwendungen	181.582.611	185.791.392	<b>194.067.473</b>	198.456.384	200.311.454	202.227.980
12	- Versorgungsaufwendungen	39.400.383	25.018.697	<b>27.127.327</b>	27.429.907	27.800.145	28.195.841
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.227.692	223.929.937	<b>246.810.139</b>	250.435.034	245.657.527	245.155.644
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.289.384	13.042.290	<b>12.523.543</b>	12.709.920	12.440.464	11.951.562
15	- Transferaufwendungen	2.491.124.484	2.589.314.385	<b>2.703.325.544</b>	2.813.592.688	2.920.839.525	3.034.792.547
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.172.310	73.571.612	<b>75.156.690</b>	76.359.072	77.255.976	78.266.228
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.995.796.865</b>	<b>3.110.668.314</b>	<b>3.259.010.716</b>	<b>3.378.983.004</b>	<b>3.484.305.090</b>	<b>3.600.589.802</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-22.691.818</b>	<b>-43.627.999</b>	<b>-28.831.957</b>	<b>-10.040.037</b>	<b>-9.260.603</b>	<b>-8.169.041</b>

**Haushaltsplan 2016**  
**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	45.755.021	27.721.467	<b>27.648.825</b>	27.379.237	27.040.503	26.718.041
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.997.776	18.049.233	<b>17.220.300</b>	17.339.200	17.779.900	18.549.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>31.757.245</b>	<b>9.672.234</b>	<b>10.428.525</b>	<b>10.040.037</b>	<b>9.260.603</b>	<b>8.169.041</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>9.065.427</b>	<b>-33.955.765</b>	<b>-18.403.432</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	<b>9.065.427</b>	<b>-33.955.765</b>	<b>-18.403.432</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2016 Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.435.801.001	2.531.456.073	<b>2.660.377.682</b>	2.800.555.302	2.914.049.278	3.030.962.466
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	248.186.171	247.788.700	<b>254.923.627</b>	254.414.139	253.408.706	252.904.329
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.442.960	10.570.285	<b>10.163.755</b>	10.164.260	10.164.771	10.165.286
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.938.239	44.183.291	<b>46.799.428</b>	47.643.138	47.337.308	47.760.569
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.723.327	194.665.959	<b>215.896.246</b>	213.110.455	211.529.406	210.077.134
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.140.555	1.251.380	<b>1.336.831</b>	1.339.670	1.342.841	1.345.024
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	45.244.865	27.721.467	<b>27.648.825</b>	27.379.237	27.040.503	26.718.041
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.959.477.118</b>	<b>3.057.637.155</b>	<b>3.217.146.394</b>	<b>3.354.606.201</b>	<b>3.464.872.813</b>	<b>3.579.932.849</b>
10	- Personalauszahlungen	166.170.719	171.329.924	<b>178.763.172</b>	182.257.590	183.951.131	185.704.513
11	- Versorgungsauszahlungen	31.289.461	31.290.000	<b>31.280.176</b>	31.624.285	32.036.468	32.474.527
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	196.717.685	223.854.937	<b>247.127.639</b>	250.355.034	245.577.527	245.075.644
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	17.455.768	18.049.233	<b>17.220.300</b>	17.339.200	17.779.900	18.549.000
14	- Transferauszahlungen	2.486.335.640	2.589.314.385	<b>2.703.325.544</b>	2.813.592.688	2.920.839.525	3.034.792.547
15	- Sonstige Auszahlungen	70.241.863	74.086.612	<b>75.696.690</b>	76.899.072	77.795.976	78.806.228
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.968.211.136</b>	<b>3.107.925.092</b>	<b>3.253.413.521</b>	<b>3.372.067.868</b>	<b>3.477.980.527</b>	<b>3.595.402.459</b>
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	<b>-8.734.018</b>	<b>-50.287.936</b>	<b>-36.267.128</b>	<b>-17.461.667</b>	<b>-13.107.713</b>	<b>-15.469.610</b>

## Haushaltsplan 2016 Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.172.325	24.662.526	<b>28.228.296</b>	28.228.296	28.128.296	28.128.296
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	41.312					
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	27.091.067	37.162.875	<b>19.750.310</b>	20.027.763	20.215.289	20.431.412
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>51.304.704</b>	<b>61.825.401</b>	<b>47.978.606</b>	<b>48.256.059</b>	<b>48.343.585</b>	<b>48.559.708</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.310.682	9.306.240	<b>7.120.187</b>	6.159.587	5.867.587	5.717.587
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	31.278.910	27.535.929	<b>24.418.069</b>	25.738.929	30.930.984	15.268.200
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>46.589.591</b>	<b>36.842.169</b>	<b>31.538.256</b>	<b>31.898.516</b>	<b>36.798.571</b>	<b>20.985.787</b>
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	<b>4.715.113</b>	<b>24.983.232</b>	<b>16.440.350</b>	<b>16.357.543</b>	<b>11.545.014</b>	<b>27.573.921</b>
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	<b>-4.018.905</b>	<b>-25.304.704</b>	<b>-19.826.778</b>	<b>-1.104.124</b>	<b>-1.562.699</b>	<b>12.104.311</b>
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	55.370.000	21.364.665	<b>25.551.077</b>	26.167.774	32.499.337	19.616.337
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	49.721.000	24.752.400	<b>18.527.100</b>	17.384.200	20.352.700	22.057.900
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 33 und 34)	<b>5.649.000</b>	<b>-3.387.735</b>	<b>7.023.977</b>	<b>8.783.574</b>	<b>12.146.637</b>	<b>-2.441.563</b>
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	<b>1.630.095</b>	<b>-28.692.439</b>	<b>-12.802.801</b>	<b>7.679.450</b>	<b>10.583.938</b>	<b>9.662.748</b>
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	259.573.361					
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	<b>261.203.456</b>	<b>-28.692.439</b>	<b>-12.802.801</b>	<b>7.679.450</b>	<b>10.583.938</b>	<b>9.662.748</b>